



- 2 -

3. die osu gab nie eine erklärung ab, die als weigerung mit d. zusammenzuarbeiten gelten konnte. d. war zum rückt-ritt von seinem posten nicht gezwungen. er entschloss sich aus freien stücken dazu.

4. kissinger sagte am 21.1.1973, d. sei einer der fuehren- den karrierebeamten des aussendienstes mit einem ausgezeich- neten curriculum im in- und ausland. sein dienst in 3 mis- sionen als botschafter und minister sei beispieldhaft in jeder beziehung.

mehr als diese doch recht explizite stellungnahme werden wir vom state department kaum erhalten oder erwarten koennen. die hearings im latin american subcommittee des senats waren offenbar vertraulich. das protokoll darf nicht herausgege- ben werden. es gehoert zu den "classified documents" des ausschusses. nach anderson wurde auch in diesen hearings d. nicht belastet. wir versuchten vergeblich eine analoge stel- lungnahme von seiten des committee-staffs zu erhalten. unser dortiger gewaehrsmann erklaerte sich zu seinem bedauern nicht in der lage diesbezieglich kommentare abzugeben. schnyder.

ambasuisse